

Von: "Pretzell [...]"
Datum: 9. März 2026
An: "petitionluisenpark@[...]"
Betreff: WG: Heutiger Hundetag im Luisenpark und weiteres Vorgehen betreffend die Petition

Sehr geehrter Herr [...],

Danke für das Zusenden der Petition „Hunde im Luisenpark? NEIN danke! – Für die Beibehaltung eines strikten Zutrittsverbots für Hunde im Luisenpark Mannheim“ und Ihre Mail vom 22. Februar 2026.

Zunächst möchte ich auch im Namen der Stadtparkgesellschaft betonen, dass wir uns über den großen Zuspruch zum Hundetag im Luisenpark freuen. Viele Besucherinnen und Besucher – darunter Familien, Seniorinnen und Senioren, eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Kolleginnen und Kollegen aus der Stadtverwaltung mit ihren Hunden – haben diesen Tag konstruktiv und respektvoll miteinander gestaltet. Insgesamt befanden sich über 250 Hunde im Park. Nach den Beobachtungen des Aufsichtspersonals sowie der anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter blieb es bei vereinzelt Bellen, es kam zu keinen sicherheitsrelevanten Vorfällen, keinen Beißattacken, keinen Leinenlosigkeiten und keinen unerlaubten Hinterlassenschaften.

In wenigen Fällen war ein Hinweis auf geltende Regeln notwendig, etwa am Eulengehege, das in enger Abstimmung mit unseren Zoologinnen zunächst zugänglich war, dann doch vorsorglich weiträumiger abgesperrt wurde. Insgesamt war der Tag ruhig und von gegenseitiger Rücksichtnahme geprägt. Aufgrund dieser positiven Erfahrungen plant die Stadtparkgesellschaft, den Hundetag im kommenden Jahr in gleicher oder ähnlicher Form zu wiederholen.

Da Ihre Petition den Eindruck erweckt, es stünde ein dauerhafter, genereller Zugang für Hunde zur Debatte, möchte ich klarstellen: Eine solche Absicht besteht nicht. Wir bitten Sie daher um Fairness im Umgang mit Formulierungen und öffentlichen Darstellungen. In der öffentlichen Daseinsvorsorge hat die Stadtparkgesellschaft die Interessen aller gesellschaftlichen Gruppen im Blick. Hundebesitzer gehören ebenso dazu wie Familien mit Kleinkindern oder Menschen mit Ängsten gegenüber Hunden. Eine einmalige Öffnung des Parks an einem Wintertag ist daher vertretbar.

Der Hundetag liegt nun jedoch hinter uns und vor dem Hintergrund der gewonnenen Erkenntnisse erscheint ein weiterer direkter Austausch in dieser Angelegenheit nicht erforderlich. Ihr Einsatz für den Luisenpark lässt erkennen, dass Ihnen der Park, wie so vielen Mannheimerinnen und Mannheimern, sehr am Herzen liegt. Das beeindruckt uns und finden wir gut! Sie können sich wiederum ebenso sicher sein, dass es uns genauso geht und wir das Wohl der Tiere, der Mitarbeiter aber auch der Besucher stets im Blick haben. Für Ihr Engagement bedanken wir uns und zählen auf Sie als Multiplikator, wenn es darum geht, unsere schönen Stadtparks weiter als Besuchermagnet zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Diana Pretzell

STADT MANNHEIM²
Erste Bürgermeisterin

Dezernat V

[...]

Von: petitionluisenpark[...]

Datum: 22. Februar 2026 um 22:31:58 MEZ

An: Pretzell[...]

Betreff: [EXT.] Heutiger Hundetag im Luisenpark und weiteres Vorgehen betreffend die Petition

Sehr geehrte Frau Prof. Dr. Pretzell, sehr geehrter Herr Schnellbach,

in Sachen „Öffnung des Luisenparks für Hunde“ hatten wir Sie vergangenen Mittwoch mit einem offenen Brief angeschrieben. Heute schreiben wir Sie unter Bezugnahme auf den heutigen Hundetag und das weitere Vorgehen betreffend die Petition „Für die Beibehaltung eines strikten Zutrittsverbots für Hunde im Luisenpark Mannheim“ an.

A) Heutiger Hundetag

Am heutigen Hundetag im Luisenpark kam es neben gewiss vielem regeltreuen Verhalten leider auch zu vielen Verstößen, die aber – entgegen Ihrer Einlassungen in der Presse – meist ungeahndet blieben. Eine kleine Fotostrecke ist dieser Mail beigefügt. Die Bilder sprechen für sich. Anzumerken ist, dass dies nur eine kleine Auswahl an Bildern darstellt, die an diesem Tag entstanden sind.

Noch eine kurze Schilderung der Begebenheiten gleich zu Öffnungsbeginn: Sicherlich misslich war die späte Kontrollpräsenz an den Eingängen. So war bis ca. 09.30 Uhr keine Aufsichtsperson des Luisenparks an der Einlasskontrolle am Haupteingang vorhanden. Aufgrund der fehlenden Beschilderung über diejenigen Bereiche, die mit Hund begangen werden können, war zu diesem Zeitpunkt bereits der erste Hund vor den Eulen- und Vogelgehegen, was bei den Tieren zu erheblicher Aufregung führte. Erst nach einer entsprechenden telefonischen Meldung bei der Parkaufsicht konnten die sich mit Hund dort befindlichen Personen aufgeklärt werden und haben den Bereich verlassen. Kurze Zeit später kam eine kleine Familie mit maulkorb-bewährtem Hund, deren Halter sich trotz eines freundlichen Hinweises auf die Sperrzone aggressiv zeigte und Beleidigungen aussprach. Die wiederum hinzugerufene Parkaufsicht traf erst ein, nachdem der Hundehalter sich entfernt hatte. Nach kurzem Gespräch entschloss sich dann die noch vor Ort befindliche Person der Parkaufsicht, das Eulengehege weiträumig zu sperren. Zu diesem Zeitpunkt war es bereits 10.15 Uhr. Erst dadurch konnten sich die Tiere im Gehege langsam beruhigen. Eine weitere Person aus dem Tierpflegebereich beobachtete hierfür mind. 20 Minuten vor Ort die Lage, um sicherzustellen, dass sich die aufgebrachten Tiere auch wirklich wieder beruhigten.

B) Weiteres Vorgehen

Die Thematik um die Öffnung des Luisenparks wurde im Vorfeld umfassend thematisch beleuchtet. Der Feldversuch heute hat nach unseren dokumentierten Eindrücken und den ersten Kommentaren in der Petition ebenfalls gezeigt, dass diese Bedenken nicht nur theoretischer Natur sind.

Wir werden die vorgenannte Petition voraussichtlich in der kommenden Woche (KW 9) zum Abschluss bringen und möchten Sie daher – nicht zuletzt im Hinblick auf den anstehenden

Aufsichtsratstermin – spätestens in der übernächsten Woche (KW 10) an Sie, Frau Prof. Pretzell und Herr Schnellbach, unter Einbindung der lokalen Presse überreichen.

Bitte nennen Sie uns Vorschläge für einen Termin (ca. 60 Minuten) in der KW 10.

In diesem Rahmen wird neben den Kommentierungen der Unterzeichnenden, welche größtenteils Bürgerinnen und Bürger der Stadt Mannheim sind, auch auf die heutigen Einlassungen von Ihnen, Herr Schnellbach, einzugehen sein. Sie hatten heute vor größerer Runde auf unseren Hinweis zur Sorge derjenigen Dauerkartenbesitzer und Hauptbesuchergruppe wie Familien (und auch Menschen mit Hundephobie), die diese heutige Öffnung sowie die proklamierten weiteren Öffnungstendenzen sehr kritisch sehen, geantwortet: „Das ist mir egal“.

Ihren Terminvorschlägen sehen wir bis Donnerstag, 26.02.2026, entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Initiatoren